für die Beibehaltung der alten revolutionären Linie.

Berketung des Programms der KABD. als völlig undiskutabel ab.
Sie erklärt sich mit den durch den auf Spaltung Hinzielenden Terror der Berkiner Organisation notwendig gewordenem Mahnahmen und der Verlogung des GHA. nach Abeinkand-Weitzelen einverstanden und herügung des GHA. nach Abeinkand-Weitzelen einverstanden und sprickt den Berkinern jegliches Keckt ab, im Kamen der KABD. zu sprechen. Dieses Keckt sieht mur dem is Keichsbeschlüsse und das otte Brogramm der KABD, vertretensen hauptaussichuk Essen zu.

ne habe Stunde durchaus noch distintert werden fannse do-würgt, die "Aussiprache", zu der man extra jemand eingelude tte, "verschoben", asso unmöglich gemacht. A. Berlin operierte sonders damis, daß sie ju nur verfangten, daß jämtliche Wezirle noch einmas anhörten. Wit anderen Worten, daß die wüste ersemmangskampagne und Sabotage der Berliner Organization, e den Neichsgelegierten seit dem Parteitug zur Gemige bekannt ab und zur Zocstörung Verlins gesührt haben, auch ja überall hind und zur Zenstörung Berlind gesührt haben, auch ja überall vergistend hin eingeinest und die begonnene Reorganisation gestört werd. Interessant war noch die Witteilung, das das aus ver Partei ausgetretene Mitglied des früheren Gesch, Hanptausschusses Schw. an der Berliner "RUG." weiter mitarbeiten will, d. h. derseide Mann, der beide Seizen beschinnsst, austrikt, dem offenen Kanps seige mis dem Wege gest und diesen Leuten zur Mitarbeit doch noch gut genug ist, macht von hinten herum als Richtmitglied Rolitis.

Gine Richtigftellung.

In der Kr. 20 der Berliner "KAZ, wird der nach destaunter Manier zurechtgesehte Bericht von der Zentralausschußschung der KARD, am 5. und 6. März fortgeseht und u. a. über die Abit im mung zur Fruge der KA. I. derichtet, daß solgender Antag über den Chamitter und die Aufammenschung der Kingeliebe der KA. angenommen worden sei:

"Der Kongreh wählt zur Führung der Geschäfte eine Exelutive, die aus dem Gertretenn der größten Karteien der KA. angenommen sichten Karteien der KA. angenommen der Geschutive, die aus dem Gertreten der größten Karteien der KA. angenommengeseht ist und ihren Sit zumächt in Deutschland hat. Der Kongreh bestimmt der Wahl der Kritzlieder der Frechutive, wählt sie und beruft sie zumäch. Sie haben nicht seder für sich das desandore Interese und die haben nicht seder kir sich das desandore Interesse, sondern alle gemeinsam die Gesamedmer im der Zentralausschuffstung wird wisse wissen,

Jeber Seinehmer un ber Jentralausschuffitung wird wiffen, bag in der Jeuge der Exelutive der RAJ, der in der Becliner "RAB.", Rr. 11, veröffentlichte Antrag in der formulierung ber Orisgruppe Riel angenom-nen worden ift. Dieje Formulierung lautet jeboch im fehten

ah folgenberunisen:
"Sie haben nicht jeder für sich das besondere Inderesse und die besondere Aufgassung ihrer Landesportes zu vertreten, sondern alle gemeinsam die Gesamtauffassung der der KAJ, angeschlossenen Barteien." Der grundlichen Elintersched zwischen beiden Formuskerungen beicht ersichtendich: Rach der Berliner Berichterstatung soll die utsallichen Berschleden bes Zeintralausschusses der Entschen, mach dem iställichen Beschlichen der Kussellen ber Kussellen Barteien

Gine weitere Richtigftellung.

Diese Behandtung der Berliner "R.A.3." ist von Ansang bis zum Ende eine einzige Lüge. Der auf dem letzten Kanteitag gestellte Antrag, nach abgerechneten Witgliederbeiträgen abzusstimmen, wurde nicht vom Bezirt Rord, sondern den Berlin selbst gestellt und sollte aufgerdem nur für Parteitage, lainestwegs aber für Jentralausschufzstungen Gestung haben. Im übnigen sind sämtliche Ortsgruppen des Bezirts Kord mit meiner Haltung auf der Z. A.-Sihung einverstanden und stehen geschlossen hinder dem H.-A. Gise nacher handen des Bezirts Rord mit meiner Haltung genommen hat. Die "Erkärung des Bezirts Rord" in der Fomm der Behauptung der Berbiner K. A. 3." ist abso glatt ersunden.

auf ber 3.-M. Situng am 5. unb 6. Mars 1922.

Einladung zur Zentralausschuß. Situng.

Zentralausschuß-Sikung

- Brobiforifde Lagesordnung: Die Reorganisation ber Partei und die nächsten
- 2. Bericht bom internationalen Rongreß.
- 3. Die wirtichaftspolitifche Bage.
- 4. Die Bugenbira
- 5. Organifiationsfragen, Bablen wit.

Gefdafteführenber Sauptausidus ber RMPD.

Erklärung.

Bie mir mitgeteilt wird, werden in Atheinsund-Westsielen Ge-rüchte über mich verdreitet, daß ich für Führung von Lohnkämpsen durch die Union eintrete und daß ich dem Hauptansschuß Berlin

Dazu habe ich folgenbes zu erflären:

1. Janmer in der Revolution, wenn es zu entscheiden gast zwischen resormtstischer und exvolutionärer Tastil, habe ich mich ohne Jägern für die revolutionärer Grundstinie entschieden und, was das nichtigte ist, wuch entsprechend gehandelt. Die bin ich für Kompromisse gewesen. Immer habe ich es abgelehnt, den Kesormisten Bugeständnisse zu machen

So auch in dem jetzigen Kanflift. Ich befännpse scharf und entschieden die resormistische Kastis der Berkiner Richtung als verderblich für KNK, und Union und handele demgemäß.

2. Ich din nicht Witglied des resormistischen sogenannten Dauptausschusses Bertin, den ich übrinens nicht amerkenne, sondern einsaches Mitglied der Ortsgruppe Geog-Frankfurt, die nach wie der unentwegt und geschlossen, ebenso wie der Beziek Güdwest-deutschland, zur witen verdaufsondern KUBD, steht.

Gottberg. Grantfuet, ben 28. Dara 1929. An die Ortsgruppen und Mitglieder ber R. M. B. D.

ingene Gelber noch nicht quittiert werben. Wir werben bas er nächsten Rummer nachholen.

An die Begieber ber "R 91 3"

Der Berfag ber IR. M. B. D. befindet fich in Barben ber Ber

Siftorifcher Materialismus bon herman Gorter.

bedeutend vermehrte Auflage. Breis 7 Mart.

> Berlag "Proletarier" (Emil Sad) Berlin SO 36, Reichenbergerstringe 113. Bojtichedionio Berlin RB 4 117 766.

Mitglieder der Komm. Arb. Jugend Deutschlands!

Der Berliner Begirk hat die Mitglieder des R. A. A. der Komm. Ard. Jugend Deutschlands aus. geschlossen, weil sie seine opportunistische Stellung zu den Kämpsen um bessere Lohn. und Arbeitsbedingungen nicht teilten und hat aus eigener Machtwollfommenheit wider das Organisationsftatut einen "Reichsarbeitsansschuft" gebildet.

Dieser zu Unrecht bestehende Ausschuft degann seine "Arbeit" mit zewaltsams und versucht der Ausstraum der Reichsorganisation und versucht durch Ausstrauung bewußter personlicher Berleumbungen u. einseitiger Berichte (die "Organisationstorrespondena" haben sie tro hau fforde ernant

haben fie trot Mufforberung nichtbenutt)

Im Anichluß an ben Barteitag ber R.A.B.D. wird in Effen eine erweiterte Zentralausschußsigung ber R.N.B.D. flattfinden, welche über bas weitere an entisciben hat. Bis babin bleibt ber auf ber lehten Reichskonferenz gewählte R. A. A. zuständig; bessen Abresse ift: Ostar Bals, Berlin-Bantow, Schmidtintele ift:

teilungen find gefälfcht. Berweigert bis gur Bentral-ausfchuß. Sihung bie Annahme jeber Art von Rach-

Reichsarbeitsausschuß ber Rommuniftifchen Arbeiter-Jugenb Deutschlanbs. 2. Reicharbt. D. Balg.

Rommunistische Arbeiter-Juternationale

"Broletarier" herausgegeben bom Organijations - Buro der Rommuniftischen Arbeiter-Internationale.

Breis 4.50 Mart.

- un echen Kongrez der Kulf.
- 3. Gin Benbepunft in ber beutschen Arbeiterbewegung.
- 4. Die heurtige Arbeiterbetvegung in England. 5. Die margift, reb. Arbeiterbewegung in Solland.
- 6. Die erften Ergebniffe bes neuen Rurfus in Gowjet-Ruffand.
- 7. Brief aus Bulgarien. 8. Aus ber Geschichte ber SPAS.
- Bestellungen gegen Boreinsenbung bes Weiringes ober gegen Rachnahme find zu eichten an:

Berlag "Broletarier" (Emil Sad) Berlin SO 36, Meidenbergeriftrafje 118. Bajtijdjedlonto Berlin RB 4. 117 766.

3m gleichen Berlage find alle fonftigen Buder unb Brofduren gu beftellen.

Rommunist. Arbeiter-Bartei Denticlands Ortigruppe Effen.

Sonntag, ben 2, April, nachmittags 4% Uhr, im Bollofe Fifcher, Frombomferftrage 14,

allgem. Mit glieder-Berjammlung

Mogen ber Michtigfeit ber Kagesorbung ift bas Die Ortileitung.

Mehaltion: Effen, Beichfturge 14. Becantworllicher Reballeur: Christian Rod, Effen. Beckag: "Brofelarier", Berlin (Emil Gach). Dud ten Joh Doblez, Düfelbach, Andfreie 18. L. Jahrgang. Ar. 3.

Kommunistische

Herausgegeben von der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands.

Die Zeitung ericheint einmal wochentlich. Bu begieben burch: Bill. Ralbiger Effen (Ruhr), Frohnhaufer Strafe 57.

Rebaktion ber Rommuniftifden Arbeiter-Zeitung, Mülheim (Ruhr) Sougenftraße 176.

Me Geldzahlungen für die Zeitung an W. Kalbiger, Effon (Auhr) — Frohnhaufer Straße 37. —

"Die Internationale ist tot — es lebe die Internationale!" Die Konstituierung der Kommunistischen Arbeiter-Internationale.

Drei Ronferenzen.

Es werden in diesen Lagen drei Konserenzen abge-halten, die zusammen ein deutsiches Bild geben von der Lage des Kapitalismus und des Beliproletariats.

Die erfte ift bie Ronfereng von Genua, mo bie Rapitalisten aller Rationen einen weiteren Schritt machen wer-ben zur Errichtung der Einheitsfront des Kapitalismus gegen das Weltproletariat. Dahin geht auch die Sowjet-Regierung, um mit den andren tapitalistischen Regierun-gen das Weltproletariat zu knebeln und in neue, noch

unchtbarere Stlaverei zu bringen.

Die zweite war die Konferenz der drei Internatiosialen im Reichstagsgebäude in Berlin. Sie wurde gesalten, um den Aufdan des Bettlage isnus und besonders des rufflichen zu sichern und der proletarischen kevolution in den Kinken zu sallen.

Die dritte ist die Konserenz der Kommunistischen Rerlin.

iden Arbeiter-Internationale in Berlin, mo fleine Barteien aus verschiebenen Ländern Guropas eine neue Internationale gegründet haben, die die prole-tariiche Revolution und die Befreiung der Arbeiter durch

Die Gründungstonferenz der Kommunistischen Ar-eiter-Internationale hat in den nachstehenden Thesen der Brogramm niedergelegt und ruft das ganze Belt-roletariat auf, sich auf dem Boden dieses Programms usammenzuschließen zum endgültigen Sturze der Bour-

Die objettiven Geundlagen des Alaffentampfe

Der Rapitalismus ist diesenige Form der Baren-produktion, bei welcher auch die proleiarische Arbeitskraft zur Bare geworden ist. Sein Bestand als System ist im wesentlichen an die Bedingung geknüpst, Produktion und Absah miteinander in Einklang zu halten. Seine beiden wichtigsten inneren Entwicklungsgesetze sind die Gesetze der Konzentration und der Akkumulation des Kapitals. Beide Gesetze schaffen sortgesetzte Berschärfung (zahlenmäßig und graduell) des Klassengegensatzs zwischen Bourgeoisse und Proletariat.

Das Besen des Kapitalismus zwingt die Bourgeoisse, bet auftretenden Störungen der Harmonie zwischen Broduttion und Absah innerhalb des Kapitalismus alse Mittel zur Ueberwindung solcher Störungen (Krisen) anzuwenden, um sich als Klasse, und zwar als herrschende Klasse, am Leden zu erhalten. Alse disherigen Krisen des Kapitalismus, die sich seit seiner historischen Geburt in unregesmäßigen Abständen wiederholten, wurden von der Bourgeoisse im Lause einer gewissen Zeit überwunden.

Befoluß der Gründung der Kommuniftischen Arbeiter-Internationale

Der Kongreß beschließt die organisatorische Zusammenfassung aller auf dem Boden nachfolgender Richtlinien stehenden kommunistischen Arbeiter-Parteien der Welt unter dem Namen "Rommuniftische Arbeiter-Internationale".

Damit find die vorbereitenden Arbeiten des internationalen Informations- und Organisations-Büros der R. A. B. D. als beendet zu

Der tapitaliftifche Beltfrieg hatte feine Burgeln in Der tapitalistische Weltkrieg hatte seine Wurzeln in dem seit der Jahrhundertwende (1900) sich immer stärtere Geltung verschaffenden Imperialismus der hochtapitalistischen Staaten und entsprang, wie dieser selbst, dem Zwang der Bourgeoisie, sich neue Broduktionsquellen und Absahmärkte in der Welt zu verschaffen, seitdem der Bezirt des eigenen nationalen Staates und der eigenen nationalen Wirsischaft sich als zu eng erwiesen hatte. Der tapitalistische Weltkrieg war die gewaltsame politische Auseinandersehung zwischen dem ötonomisch in unhaltbaren Gegensaß geratenen Kapital verschebener Staaten, vornehmlich des deutschen und des englischen Kapitals, um die zutünstige Beherrschung der vorhandenen bezw. erschließbaren Broduktionsquellen und Absahmärkte der Welt.

Die Begleit- und Folgeerscheinungen des kapitalistischen Welttrieges haben die innere ökonomische und politische Struktur des Weltkapitalismus von Grund auf geändert und zwar sowohl das Berhältnis der Bourgeoisse untereinander wie auch insbesondere das Berhältnis pwischen Bourgeoisse und Proletariat.

Das Kräfteverhältnis innerhalb der Klasse der Bourgeotse, bessen Schwerpuntt vor dem Weitkriege in der Hauptsache in den Händen der europäischen Bourgeotse lag, hat sich insolge der systematischen Zerstörung der Produktionsmittel der europäischen Bourgeotse im Weitriege entischend zu Gunsten der nordamerikanischen Bourgeotse verschaben.

Innerhalb der europäischen Bourgeotse, die in ihren einzelnen nationalen Gruppen mehr oder minder von der nordamerikanischen Bourgeoise abhängtg ist, hat die militärische Entscheidung des Meikrieges selbst der englischen Bourgeoise in erster, und der französischen Bourgeoise in zweiter Linie die Bormachtstellungen in Europa verschafft.

Reben diefer Form ber tapitaliftifchen Internationali-Ronzentrationsgeseh des Kapitalismus ist, vollzieht sie im gesamten Bettsapitalismus unter den durch die Todes triss vervielsachten Druck des gleichen Entwickungs gesetzes der Zusammenschluß der ganzen Bettbourgeoist in der Form internationaler wirtichastlicher Bertrustum und internationaler politischer Organisserung, ohne das dabei jedoch die sührenden Kapitalsgruppen die Selbstän digteit ihrer eigenen nationalen Staaten irgendwie auf geben, sondern gerade im Gegenteil noch mehr als disher Zu sestigen streden. Die großen Gegensätze zwischen dem Imperialismus der verschiedenen nationalen Kapitalsgruppen steigern sich sortgesetzt und sind im Rahmen den Kapitalismus leizten Endes nur durch eine gewaltsame Entscheidung auszutragen. Der endgiltige Ramps innerhalb der Bourgeoiste um die Broduttionsquellen und Absahmärtte der Beit ist durch den kapitalistischen Beitkrieg nicht abgeschlossen, sondern mur eingeleitet und in neuer Gestalt erössnet worden. Dieser Ramps innerhalb der Bourgeoiste ersährt seine besondere Berschürfung durch die Tatsache, daß die Absahmöglichteiten von Tag zu Tag geringer werden und zwar gerade insolge der durch die Todeskriss auf die Spihe getrtebenen Riassengensähe zwischen Bourgeoiste und Broletariat.

Busammen mit der Konzentration des Kapitals während und nach dem Weltkriege hat die Affrumulation des Kapitals in den ersten beiden Jahren nach dem Weltkriege eine ungeheure Steigerung ersahren. Die Lohn- und Kroeitsbedingungen des Kroletarials innerhald des Kapitalismus verschlechtern sich steig, die Ausbreitung der Krobeltslossseit überschreitet weitaus den Rahmen der industriellen Reservearmee. Die Bourgeoisse greist zu den Mitteln, die Berminderung ihrer Absahmöglichkeiten und den damit verbundenen Fall der Prositrate durch die Bermehrung der Kabitalisertung wieden des Keinelingertungs und durch die Steigerung des Grades der Kirsleiaristerung bezw. durch Dezimmerung von Proseitariermassen ganzer Länderstreden auszu-

Damit sind die objektiven Boraussekungen des direkten Kampses des Broletariats um sein Klassenziel (die Ueberssührung des kapitalistischen Brivateigentums in prolekarisches Klasseneigentum) gegeben. Der Sturz der Bourgeoisie und die unmittelbare Berwirklichung dieses Klassenzieles des Proletariats ist eine gesellschaftliche und geschichtliche Kotwendigkeit geworden. Einzig und allein von dem Billen des internationalen Proletariats hängt es ab, daß sie zur Tat wird. Solange das internationale Proletariat diesen Billen nicht in sich trägt, wird es dem Rapitalismus gelingen, auf Rosten der Lebenskraft des internationalen Proletariats den unvermeidlichen Ubschlußseiner Todeskriss für eine gewisse Zeitdauer zu verschleppen. Sobald jehoch dieser Bille die Herzen und Köpfe des internationalen Proletariats ergreist, schlägt auch zugleich die Stunde der endgültigen Abschaffung des Kapttasismus u. der Besteiung des internationalen Broletariats.

Die dritte Internationale.

Die 3. Internationale ift eine ruffice Schöpfung, eine Schöpfung der ruffichen kommuniftischen Bartet. Sie wurde geschaffen, um die ruffische Revolution, d. h. die teilweise proletarische, teilweise bürgerliche Revolution zu unterftilben

Durch den doppetten Charatter der russischen Revo-lution, da die 3. Internationale sowohl die proletarische als die bürgerliche russische Revolution unterstüßen mußte, durch den zweideutigen Charatter also auch ihres Zieles, wurde auch die 3. Internationale eine zum Teil proletarische, zum Teil kapitalistische Organisation.

Soweit sie aufrief zur Revolution, zur Enteignung der Kapitalisten, war sie eine proletarische Organisation zur Ausbebung des Kapitalismus, soweit sie den Parlamentarismus, die Gewertschaften, die Parteis oder Führerdittatur behielt, war sie eine bürgerliche Organisation, geschaffen, um den Kapitalismus instand zu halten und aufzubauen. Denn der Parlamentarismus, die Gewertschaften und die Parteis oder Führerdittatur sühren nicht zum Kommunismus, sondern zur Erhaltung des Kapitalismus.

Die 3. Internationale war also von Ansang an ein teilweise kontra-revolutionäre Organisation.

Diefe Organisation führte benn auch in den europä-chen Ländern nicht zum Sieg, sondern zur Riederlage 6. Person Property

Als nun aber seit dem Frühjahr 1921 die die Diktatur über Ruhland haltende bolschewistische Bartet zum Kapitalismus überging, zwang sie bald die 3. Internationale, zum Kapitalismus zurüczusehren, und die 3. Internationale wurde nun in der Tat, vom Sommer 1921 ab, ganz kapitalistisch und bürgerlich. Die Revolution wurde aufgegeben, nur Resormen wurden angestrebt, der Ausbau des Kapitalismus wurde ihr Ziel.

Da der ruffische Kapitalismus aufgebaut werden soll, und da dieser Kapitalismus nicht aufgebaut werden kann ohne die Wiederherstellung und den Ausbau des europäischen Kapitalismus, wurde die 3. Internationale gezwungen, die Revolution aufzugeben und zum Resormismus zurückzusehren, d. h. den Ausbau des Kapitalismus sich als Biel zu fegen ohr, allasp und na aligennet i

Und darum, um den Kapitalismus aufzubauen, verbindet sich jest die 3. Internationale — gleich wie die russische, jest tapitalistische bolschewistische Bartet sich mit den europäischen kapitalistischen Regierungen und mit dem europäischen Kapital verbindet, um den russischen Kapitalismus aufzubauen — mit der 2. und 2½. Internationale zum Ausbau des europäischen Kapitals.

tale in the echen before Coheen note bein Belletein Das Ziel ber 2., 2½, und 3. Internationale ist also basselbe, als bassenige ber kapitalistischen Staaten und Regierungen. Die Einheitsfront dieser 3 Internationalen ist die Einheitsfront mit dem Kapitalismus.

car, die Terebahrung oper Notes mödlich ellen i

Darum ist die 3. Internationale, wie die russische bol-ichewistische Bartei, zu einer ganz kontra-revolutionären, das Broletariat verratenden Organisation geworden. Sie ist der 2. und 2½, gleichzustellen.

Bleichwie das Brotetariat in allen Ländern in den Händen der sozialdemotratischen, der bürgerlichen und der reaktionären Parteien ein Mittel ist, um den Napitalismus zu erhalten, aufzubauen und über die Welt zu verbreiten, und die Regierung und die Nacht diesen Parteien und ihren Fishrern zu überliesern, so ist zu diesem selben Jiel das Protetariat nun auch ein Mittel in den Händen der 3. Internationale. Nicht die Revolution, nicht die Besteiung des Protetariats, sondern die eigene Nacht im bürgerlichen Staate und die Stlaverei des Protetariats ist ihr Ziel.

Die Kommunistische Arbeiter-Internationale.

So sehr die Lage des gesamten internationalen Broletariats inmitten des sich in seiner Todestriss besindlichen Belttapitalismus die proletarische Beltrevolution
als die Erfüllung seiner prattisch-politischen Tagesaufgabe
fordert, so wenig entspricht andererseits die geistige Einstellung und der organisatorische Jusammenhang der internationalen Arbeiterklasse dieser welthistorischen Forderung. Die Bertettung der überwiegenden Rehrheit des
Beltproletariats in den Gedankengängen des bürgerlichen Brivateigentums und den Kormen der internatiolichen Brivateigentums und den Formen der internatio-nalen kapitalistisch-proletarischen Arbeitsgemeinschaft, welcher alle bestehenden Organisationen des Broletariats getrennt und vereint Borschub leisten, stellt die revolutio-nären Broletarier aller Länder vor die geschichtlich un-vermeidliche Konsequenz der Gründung einer neuen pro-letarischen Internationale.

Diese neue proletarische Internationale, die Rom munistische Arbeiterzunge Internationale, die Kommunistische Arbeiterzunternationale, der munistische Arbeiterzunternationale, der munistischen Arbeiterscherzunternationale, des Arbeiterscherzunternationale, des Arbeiterscherzuntscher Arbeiterscherzunternationale, der Arbeiterscherzunternationale, der Arbeiterscher Arbeitersche Arbeiterscher Arbeitersche Arbeiterscher Arbeiters

In Anertennung der Tatsache, daß die objektiven Boraussehungen zum Sturze der Bourgeoisse und der Herrichaft des Broletariats gegeben sind, stellt sie in den Bordergrund ihrer ganzen Tätigkeit das Prinzip der Rlassenbewußtseinsentwickung des Proletariats, d. h. die Förderung der proletarischen Erkenntnis bezüglich der historischen Rotwendigkeit der unmittelbaren Beseitigung des Kapitalismus und damit die Erweckung der proletarischen Willenstraft zur proletarischen Revolution. rijchen Billenstraft zur proletarijchen Revolution.

Diese Zielsetzung macht die offene (formal wie in-haltlich) antikapitalistische Einstellung und Führung ihres ganzen Kampses zur Bedingung. Ihr höchster Richtungs-punkt ist nicht das Sonderinteresse einzelner nationalen Arbeitergruppen, sondern das Gemeininteresse des ge-samten Beltproletariats: die proletarische Beltrevolution.

Als erster Schritt auf dem Bege zu ihrem Ziele er-ftrebt fie die Brotlamation der Klassendiktatur des Brole-tariats in der Form der Zertrümmerung der kapitaliftischen und der Aufrichtung der proletarischen Staatsgewalten (Rätestaaten). Sie lehnt alle resormsstischen Stimme.

15.

Alle auf dem Boden der Prinzipien der K.A.S. aufrich-revolutionären Rlassentampses für die Schaffung revolutionärer Arbeiterräte und revolutionärer Betriebsvolutionärer Arbeiterräte und revolutionärer Betriebsorganifationen (Arbeiter-Union).

Insbesondere bekämpft sie die bestehenden internationalen Organisationen des Proletariats (die Londoner, die Biener und die Mostauer Internationale), welche als die Helfershelser der Bourgeoisse dei ihrem gemeinsamen Bersuch des Biederausbaus des Beltkapitalismus bestrebt sind, die Einheitsfront von Bourgeoisse lismus beftrebt find, die Einheitsfront von Bourgeoisie und Broletariat gegen die proletarischen Weltrevolution herzustellen, und infolgebessen das gefährlichste Hindernis der Befreiung des Proletariats bedeutet.

Die Organifation der Kommuniftifchen Arbeiter-Internationale.

Die R.A.3. ift eine zentral aufgebaute, dem Rate-gedanken angepaßte Organisation.

Alle der K.A.I. angeschlossenen Barteien und Grup-pen haben die Pflicht, sich in jeder Situation (Aftionen, Unterdrückungsmaßregeln der kapitalistischen oder soge-nannten sozialistischen Arbeiterregierungen usw.) gegen-seitig die größtmöglichste brüderliche Hilse angedeihen zu affen in affigigen de nebef gata)

Aufnahmefähig in die R.A.3. find nur Barteien, die den Klaffenkampf konsequent im Sinne der von der R.A.3. beschloffenen Thesen. subren.

Die verantwortliche Leitung der K.A.I. ist das Exe-tutiv-Komitee; letzteres setzt sich zusammen aus dem engen und erweiterten Büro. Das enge Büro wird aus Genossen gewählt, die ihre ganze Kron it and ig zur Verfügung stellen und dementiprechend so anziell entichäbigt werden. Die Mitglieder des erweiterten Büros sind jeder sur sich

ihrer Landespartei verantwortlich und werden von dieser gewählt und können jederzeit von ihr zurückerusen wer-den. Das enge Büro ist verantwortlich dem internatio-nalen Kongreß, der mindestens alljährlich stattzusinden hat. Durch Mehrheitsbeschluß der angeschlossenen Barteien kann jedoch auch das enge Büro zurückberusen werden.

Aenderungen von Brogramm und Tattit tann nur ein internationaler Kongreß vornehmen, in besonderen Fällen jedoch eine zweidrittel Majorität der angeschlosse-

Der Sig des Egetutiotomitees wird jedesmal auf dem ...

Die Bahl ber auf die einzelnen Barteien entfallenben Stimmen wird jeweilig durch Rongregbeschluß festgelegt.

Ein außerordentlicher internationaler Rongreß tana attfinden, wenn die Sälfte der ichon angeschloffenen Barteien dieses beantragt.

Das enge Büro ist verpslichtet, des österen, soweit Gelegenheit vorhanden, mit dem erweiterten Büro gemeinschaftlich zu tagen. Rur wenn letzteres stattgesunden hat, tönnen die Berfügungen im Ramen der KAI. heraussgegeben werden. Berfügungen des engeren Büros können auch nur von demselben gezeichnet werden. Das Gesamtbüro hat das Recht und die Psticht, den Ausschluß von Organisationen und Bersonen zu verlangen, die gegen die gesaften Beschlüsse handeln oder sonst irgendwie gegen den Gedanten der KAI. verstoßen. Bei der Abstimmung im Büro genügt einsache Stimmenmehrheit. Berusungen gegen diese Beschlüsse können beim Kongreß oder bei einer evtl. einzusehenden internationalen Schiedskommission eingereicht werden. Solange setztere nicht entschieden haben, bleiben aus jeden Fall die betressende Organisation oder Berson von ihrer Funktion dispensiert.

Alle Beschlüsse und Berfügungen der R.A.I. (Exe-tutivtomitee oder Kongreß) müssen auf jeden Fall von den angeschlossenen Organisationen zur Beröffentlichung bezw. Kenntnis der Mitgliedschaften gebracht werden.

Durch den Terror der Bourgeoisse-Regierungen ge-zwungen, können neben den legalen Apparaten illegale errichtet werden, jedoch haben die politischen Leitungen der angeschlossenen Organisationen die Pflicht, mit allen Mitteln darauf zu achten, daß solche illegalen Organisatio-nen nur von Genossen geleitet werden, die die Gewähr bieten, daß der illegale Apparat sich nicht zum Schaben der Gesamtorganisation auswächst.

Die Berbindung der einzelnen Organisationen wird über das engere Büro geleitet. In bringenden Fällen dirett, jedoch ist ständig dem engeren Büro davon Mit-

Die Mitglieder des Exetutivtomitees haben das Recht und die Bflicht, an fämtlichen Sitzungen der angeschloffe-nen Organisationen mit beratender Stimme teilzunehmen.

Innerhalb des Exetutiofomitees haben die Bertreter der einzelnen Candesparteien je eine beschließende Stimme, die Mitglieder des engeren Büros haben nur beratende

je einen Bertreter in die Erefutive mit beratender Stimme

Das Czetutivtomitee der R.A.J. ift verpflichtet, mehriprachig ein Zentralorgan herauszugeben. Der Leiter des
Zentralorgans wird vom Czetutivtomitee eingesetzt und
ist diesem verantwortlich. Auf Beschluß des internationalen Kongresses oder, wenn die Hälfte der schon angeschlossenen Organisationen es verlangt, muß der Leiter des
Zentralorgans vom Czetutivtomitee zurückberusen werden.
Das Czetutivtomitee hat dann die Bsilcht, einen Leiter
des Zentralorgans zu stellen, der dem Billen der Majorität der gesamten angeschlossenen Organisationen ritat ber gefamten angeschloffenen Organisationer

Bur Erhaltung des Ezefutivtomitees, sowie zur Be-streitung der notwendigen Ausgaben werden die ange-schlossen Organisationen verpflichtet, 15 Prozent ihrer Gesamteinnahme an das engere Büro abzusühren. In dringenden Fällen ist das Executivsomitee berechtigt, eine besondere Umlage in den einzelnen Organisationen zu

Die ruffifche Revolution.

the representation of the south Die ruffische Revolution war teilweise eine proleta-risch-tommunistische, teilweise eine bäuerlich-tapitalistische. Soweit sie das Erste war, wollte sie den bürgerlichen Brivatbesis ausheben, soweit das Zweite, den Brivat-besis gründen. Da aber das Proletariat nur 8 Brozent, das Bauerntum 80 Brozent der rufsischen Bevölkerung ausmachte, war die Revolution eine weitaus überwiegend

Die Barteidiklatur der Bolfchewisten — oder was dasselbe ist, ihrer Führer — war, entsprechend dem zum größten Teile bürgerlichen Character der Revolution ein

bürgerliches Mittel, das nicht zur Dittatur des Proleta-riats, sondern nur zum Bürofratismus und Despotismus führen konnte und schon den Keim des aus der Revolution hervorgehenden bürgerlichen Staates in sich trug. Eine wirklich ganz proletarische Revolution wird nicht eine Partei- sondern eine Rassenditatur errichten.

Die Berteilung des Bodens an die Bauern war bürgerlich und schaffte die Grundlage für den tapitalifti-schen Staat.

Die Unterdrückung der Selbständigkeit und des Selbst-handelns des Broletariats und seiner Organisationen, seiner Gewerkschaften usw. war dürgerlich und bereitete auch den Boden für den russischen Rapitalismus vor.

Rur die Ausbebung des Brivatbesitzes in der Industrie, dem Transport, dem Handel, war proletarisch. Da aber die Bauern den Kapitalismus moüten, und dem Broletariat keine Macht gegeben wurde, die Industrie, den Handel und den Transport in eigene Hände zu nehmen und zu halten, so mußten, wenn die Weltrevolution ausblieb, die proletarische russische Kevolution, der Kommunismus, fallen.

Im Februar 1921 erhoben sich die Bauern und das Broletariat gegen die Sowjet-Regierung, und die russische Revolution und der Rommunismus fielen. Richt das Proletariat, sondern die die Diktatur in den Händen haltenden Führer und die Partei gingen zum Kapitalismus über. Seit dem Frühjahr 1921 ist Rußland ein kapitalistischer Staat, wo nur durch den Zufall der historischen Entwicklung Männer, die früher Kommunisten waren,

Der Rampf, den die Bolichewisten gegen die anderen russignen Barteien im In- und Auslande, gegen die Sozial-revolutionäre, die Sozialbemotraten, die Radetten und die Monarchiften führen, ift der Rampf um die Macht und die Regierung im tapitaliftifchen Staate Ruflond.

Um die Macht und die Regierung im tapitalistischen Staate Rußland zu bekommen und zu erhalten, verbindet sich die bolschewistische Partei und die Sowset-Regierung mit den tapitalistischen Regierungen Europas, mit dem europäischen Rapitalismus überhaupt.

Das russische Proletariat ist in den Händen der Bolsichewisten nur ein Mittel geworden, um den Kapitalismus zu errichten und die Macht und die Regierung im bürgersichen Staate zu bekommen und zu erhalten, gleich wie es in allen Ländern ein Mittel in den Händen der sozialische demotratischen, der demotratischen und der sozialsbemotratischen, der demotratischen und der reaktionären Barteien ist. Die Unterwerfung und Berstlavung des russischen Proletariats ist das Ziel der bolschewistischen Bartei.

Da der unmittelbaren praktischen Durchführung dieses Organisationsstatuts der R.A.I. vorläufig technische und finanzielle Hindernisse entgegenstehen, gilt zunächst als Brovisorium:

1. Die politische Leitung der R.A.J. liegt in den Händen einer Executive, die sich aus je einem Delegierten der der R.A.J. angeschlossenen Parteien zusammenssetzt mindestens alle zwei Monate einmal zu teeen bet

2. Die organisatorisch-technische Leitung wird vorläufig der Kommunistischen Arbeiter-Bartei Deutschlands

3. Der 2. Internationale Kongreß der Kommunistischen Arbeiter-Internationale, der erneut die Möglichkeit der praktischen Durchführung des Organisations-statuts der K.M.I. zu untersuchen hat, wird zum 15. August 1922 nach Deutschland einberusen.

(Fortjetung ber Thejen erfolgt in nachfter Rummer.)

Die Rampforgane ber Rommuniftifden Arbeiter Internationale.

"Proletarier", Organ ber Komm. Arbeiter-Internationa Rommuniftifche Arbeiter-Zeitung", Organ der Komm. Arbeiterpartei Deutschlands. "De tommunififche Arbeider". Dram der Kommun. Mr

Rab. Istra" (Der Arbeiter-Junte), Organ der Komm Arbeiterpartei Bulgariens.

"The Worters Dreadnought" (Des Arbeiters Jürchtenichts) Organ der fomm. Urbeiter Englands. — (Sylvia-Panthurft-Gruppe.)

Richtlinien jur Jugendfrage.

Die rücksichtslose Ausbeutung und Berstlavung der Jugend Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts schuf für diese eine nahezu unerträgliche Lage. (Siehe Lehrlings-Besen und -Elend.) Jum Kamps gegen diese formierten die Jugenblichen

"Arbeiterjugendorganisationen".

Die Barteien der Erwachsenen standen damals denen ihrer jungen Klassensoffen gleichgültig gegenüber, sa, nahmen zuweilen eine ihnen seindliche Haltung ein.

Dryanisatorische Ausweitung und marzistisch-revolutionäre Durchbringung ließen die Jugendorganisationen zum selbständigen revolutionären Faktor erstehen.

Die bereits reformistischen Einflüssen erlegenen Parteien sahen in dem Austommen selbständiger revolutionärer Organisationen eine Gesahr, der sie mit allen Mitteln zu begegnen suchten.

Bährend es ihnen z. B. in Deutschland mit Hilse des
1908 in Krast gesehten Berbots "politischer Organisationen
Halbwüchsiger unter dem Borwand pädagogischer Argumente über die Schädlichteit der Politit sür Kinder getang,
die Jugendorganisation ihrer revolutionären Selbständigteit zu berauben, sie organisatorisch und geistig zu bevormunden, behaupteten die Jugendorganisationen Korwegens und Italiens ihre Selbständigkeit im zähesten Kampse
mit den unrevolutionären Parteien und unterstützten deren
sinsen Flügel-

inten Flüget

Die Selbständigkeit der revolutionären Jugendorganisationen gegenüber den resormistischen Barteien war vor dem Kriege Klassentampsersordernis.

Der Weltkrieg hatte die letzten, nicht resormistischen Reste der sozialistischen Barteien erstickt. Die revolutionäre Arbeiterbewegung der Erwachsenen war (von wenigen Ausnahmen abgesehen) tot. Der Sozialpatriotismus triumphierte.

Die selbständig gebliebenen Jugendorganisationen aber bewahrten ihre revolutionäre Haltung, große Leile der — wie in Deutschland — bevormundeten rissen sich von den unrevolutionären Parteien sos, schlossen neue

Organisationen.

Das Fehlen revolutionär internationaler Barteien Erwachsener mußte die revolutionären Jugendorganisationen zwingen, deren Rolle zu übernehmen, d. h. in Birtlichteit die (sehlende) repolutionäre Bartei zu sein. (Die sich eben überwiegend aus Jugendlichen retrutierte.)

Der politische Abgrund, der die nationalistischeresormistischen Barteien von den international revolutionären (Jugend-) Organisationen trennte, schus Berhältnisse, unter denen nicht nur von einer Unterordnung der revolutionären (Jugend-) Organisationen, sondern auch von irgendeiner politischen Zusammenarbeit nicht die Rede sein tonnte.

fonnte.

In den Jahren nach dem Belttrieg entstanden nun die revolutionären Barteien, deren Kern zumeist der Bestand der revolutionären Jugendorganisationen stellte.

Das Bestehen revolutionärer Barteien, die nunmehrige Gemeinsamseit der Grundsähe von proletarisch revolutionären Erwachsenen und proletarisch revolutionäre Jugend schaffen in den Beziehungen beider zu einander neue Grundsagen. Für die Schaffung eines, diesen Grundsagen entsprechenden Berhältnisses ist Boraussehung dieseseitigung.

1. Die in den Reihen der revolutionären Jugend vorhandenen Reste der Ideologie einer (heute unmög-lichen) Unabhängigkeit von den Erwachsenen (und damit von der Partei).

2. Des unter den Erwachsenen start verbreiteten Konservatismus, welcher in der geringeren Bewertung und
Bevormundung der Jugend seinen Ausdruck sindet.

Die Jugendsichen müssen die Rotwendigkeit ihrer Einordnung in die Gesamtbewegung begreisen kernen. Riassendischiplin zu üben, und die Erwachsenen müssen die Jugendlichen als Kampsgenossen betrachten und entsprechend behandeln.

lichen als Rampigenossen betrachten und entsprechend behandeln.

In der Ertenntnis, daß der Ramps sür die Interessen und die Besteiung der revolutionären Jugend nur möglich ist als Ramps der gesamten proletarischen Rasse, der angesichts der geschlossenen Racht der Bourgeossie nur einheitlich zu süderen ist, ordnen sich die sungen Brosetarier als gleichderechtigte Glieder neben den Erwachsenen in ihrer Rassendewegung ein.

Die sungen Brosetarier schließen sich also (neben den Erwachsenen) in der revolutionären Betriedsorganisation als der Rassendischen haben als Ritglieder der Bartei zusammen.

Die Jugendlichen haben als Ritglieder der Bartei die gleichen Rechte und Bssichten wie die Erwachsenen.

Die psychologischen Eigenheiten der kerwachsenen.

Die psychologischen Eigenheiten der kerwachsenen.

Die psychologischen Eigenheiten der kapitalistischen Emirtschaft und des dürgenheiten nach Gleichberechtigung mit den Erwachsenen im Rahmen der kapitalistischen Emirtschaft und des dürgerlichen Staates) und Existenzeiner Reihe mehr oder minder sozialdemotratischer Jugendorganisationen erfordern besondere, die psychologische Einstellung der Jugend berücksichtigende Bropagandamethoden gegenüber der prosetarischen Jugend.

Daraus solgt die Rotwendigkeit einer Jusammensassen solgt die Rotwendigkeit einer Jusammensassen der Lichen Jugend.

Daraus solgt die Rotwendigkeit einer Jusammensassen solgt die Rotwendigkeit einer Jusammensassen der Lichen Jugend überhaupt.

Diese Jusammensassen der Bartei selbst sein müssen, ondern den Charatter einer für besondere Arete sehen den Erwachsen und Rahnahmen der Gesamtpartei zu tressen.

Den Jusammenschlußten müssen und Rahnahmen der Gesamtpartei zu tressen.

Den Jusammenschlußt übere suede eingesten Abteilung.

Den Jusammenschlußt über suede eingesten Abteilung.

Den Jusammenschlußt über specke eingesten Abteilungen;

Derselbs zentrate Jusammenschlußt nach der Bezirtsund Landesorganisation der Bartei

und Schaffung entsprechenden Körperschaften der Jusambendbeitung:

Jusamberschaften de

Im internationalen Ausmaß unterliegt die Jugend-arbeit einem, bei der Ezekutive der Kom. Arb. Intern-einzurichtenden Zugendressort, dessen verantwortlicher Lei-ter gleichzeitig Mitglied der Ezekutive ist.

Alus der Bewegung.

Bericht von der Zentralausichuf-Sihung der AMPD.

daß die Mitgliedschaft der K.A.B.D. in voller Geschlossen-heit zu unserem alten Brogramm und unserer alten Tattil steht, und daß die lügenhasten Mandver der Berliner Richtung nur dazu gedient haben, die Mitgliedschaft der K.A.B.D. zu erhöhter Attivität und Ausmertsamteit, an-statt zu Bassivität und Berwirrung zu zwingen, so war es der Berlauf dieser Jentralausschuß-Sitzung. Die Ein mütigkeit der Zentralausschuß-Sitzung brückt sich am klar-sten in solgender Resolution aus, die von sämtlichen an wesenden Birtschaftsbezirken einstimmig angenommer wurde:

"Die Zentralausschuß-Sitzung der R.A.B.D. am 9. April 1922 in Essen erklärt sich mit der Handlungsweise des Geschäftssührenden Hauptausschusses (Sitz Essen) voll und ganz einwerstanden. Sie stellt noch einmal ausdrücklich sest, daß die Beschüsse der letzten Zentralausschuß-Sitzung vom 5. März 22 in Berlin für die Gesamtpartei bindend sind. Sie erklärt weiterhin, daß zum kommenden Barteitag nur solche Bezirke zugelassen werden, die sich auf den Boden der Zentralausschuß-Beschüsse vom 5. März 22 stellen. Zur Klärung die zu diesem Zeitpunkt genügt es, wenn vor denjenigen Mitgliedschaften, die noch eine letzte Entscheidung wünschen, se ein Bertreter der beiden Richtungen den gegenseitigen Standpunkt Karlegen."

Broh-Thüringen, Riederfachsen, Berlin, andau-Ofthavelland

Rordwest.

Die Bezirke Ostsachsen und Obersausis hatten ihr Richterscheinen entschultzt unter der ausdrücklichen Betonung, daß sie nach wie vor hinter dem Beschäftssührenden Hauptausschuß Essen und den Beschüssen der letzten Zentralausschuß-Sitzung stehen. Der Bezirk Westsachen hatte die gleiche Erklärung abgegeben.

Anwesend waren außerdem ein Bertreter des Reichsarbeitsausschusses der Union, der Jugend und der Kommunistischen Arbeiter-Bartei Hollands.

Rach dem ersten Bunkt (Reorganisation der Partei), wurde der Bericht, vom Gründungstongreß der Kommunistischen Arbeiter-Internationale gegeben.

Unter Organisatorisches wurde beschlössen, den nächsten Barteitag in Hannover und zwar am 4. und 5. Juni (Pfingsten) abzuhalten. Dieser Barteitag wird über die von dem Gründungs-Kongreß der Kommunistischen Arbeiter-Internationale vorgelegten Thesen, wie auch über die Thesen zur Jugendsrage und das veränderte Organisationsstatut der R.A.B.D. endgültigen Beschluß zu sassen haben. An den Hauptausschuß sind in Zutunft pro Monat und Mitglied 6 Mart abzussichuß sind in Zutunft pro Monat und Mitglied 6 Mart abzussichuß wurde gegeten der Rachten geschluß au sassen

Der Geschäftssührende Hauptausschuß wurde ergänzt aus Mitgliedern des Bezirts Kheinland-Westfalen und einer Brüfungstommission aus je einem Mitglied der Bezirte Kheinland-Westfalen, Mitteldeutschland und Spandau-Ofthavelland gewählt. Auf Antrag Mitteldeutschland haben die Bezirte in Jutunst am Ersten jeden Monats einen aussührlichen Bericht über die Lage in ihrem Bezirt und die Stärte und die Tätigseit ihrer Organisation an den Geschäftssührenden Hauptausschuß einzusenden.

Außerdem wurden die in dieser Rummer der A.A.Z. verössentschlichten Richtlinien über Bresse und Literatur der R.A.Z.D. provisorisch angenommen, um überhaupt das praktische Arbeiten bis zum nächsten Barteitag zu ermöglichen. Eine gleiche provisorische Annahme sand das Brovisorium des Organisationsstatuts der Rommunistischen Arbeiter Internationale.

ichen Arbeiter-Internationale.

Bezirt Groß-Thüringen ber A.M.U. zur Frage ber Taftif. Die am 26. März 1922 in Gotha stattgesundene Bezirtstonserenz der Milg-Med-Union, Wirschaftsbezirk Groß-Thüringen, war von Delegierten aus sämtlichen Ortsgruppen besucht. Im Brennpunst der Dedatten stand die Frage der Latist der Allgemeinen Arbeiter-Union. Rach sehr eingehender Behandlung dieser Streitsrage, und nachdem beide Richtungen einer genauen und tritischen Betrachtung unterzogen worden waren, sand nachstehende Resolution e in st im m i ge Annahme:

— Die am 26. März zu Gotha tagende Bezirts-Konserenz des Bezirts Groß-Thüringen besaste sich eingehend mit der Berliner Richtung. Sie sehnt es ab, Lohnstampse zu inszenieren oder den Massen werden, revolutionären Riassentenn der Bestellicht meterklich die Suservans der Rischtleis

Rlaffentampfprogramm:
Sie beschließt weiterhin die Sperrung der Pflichtbeiträge für Berlin und die Bontottierung des "Kampfruf".
Sämtliche Delegierte sprachen sich dahingehend aus, daß seder opportunistische und resormistische Gedanke abzulehnen sei. So schnell wie möglich ist eine Reichstonferenz einzuberusen, auf der allseitig Klärung geschaffen werden muß.

side our field and will Die außerordentliche allgemeine Mitglieberversanm-lung der Ortsgruppe Effen vom 2. April 1922, in der Ge-nosse A.-Düsseldorf von der Berliner Richtung sehr ein-gehend seinen Standpuntt präzisierte, stellte sich dei 6—7 Stimmenthaltungen hinter den Hauptausschuß Essen und sprach sich erveut sur die Anertennung der Beschlüsse der Zentralausschuß-Sitzung der K.A.B.D. vom 5. und 6. März aus.

Rärz aus.
Die in der Berliner "R.A.3." über Rheinland-Best-falen gebrachte Melbung ift eine Irreführung und ein be-wuhtes Täuschungsmanöver. Die Meinung der Effener Am 9. April 1922 fand in Essen die erste Zentralaussichus Gigung der K.N.B.D. nach dem Säuberungsprozeß unserer Partei von den Resormisten der Berliner Richtung statt. Wenn es noch einer Gewisheit bedurft hätte, Mitgliedschaft ist eine einheitliche, und zwar durchaus im

Die Kommunistische Arbeiter-Ingend, Groß-Hamburg, hat sich durch Annahme einer Resolution, die sich für die Anertennung der Beschlüsse der Zentralausschuß-Sitzung der K.K.B.D. vom 5. und 6. März ausspricht, sür die Beibehaltung der alten revolutionären Linie entschieden. Sie erdlicht in dem Geschäftssührenden Hauptausschuß der R.A.B.D. in Essen und dem alten Reichsarbeitsausschuß der R.A.B. die rechtmäßige Bertretung der Partei und

Angsburg: Die Augsburger Jugendgenoffen als gleichberechtigte Mitglieder der Bartei haben sich nach eingehender Brü-fung der gesamten Sachlage für die Essener Richtung aus-gesprochen und einstimmig solgende Resolution angenom-

Refolution:

Die R.A.J. Augsburgs verwirft die Anschauung als reaktionär-kleinbürgerliche Ideologie, daß die Gründung der Rommunistischen Arbeiter-Internationale deshalb unterbleiben müsse, weil die Borbedingungen zur Gründung nach nicht gegeben sind, das heißt weil noch nicht in allen großen Industriestaaten R.A.-Barteien existieren. Wir sordern Zusammensassung aller R.A.-Barteien, deren tattische und theoretische Richtslinien klar und dem Sinne des Programms der R.A.B.D. entsprechen, Die Borarbeiten sür eine Internationale Konserenz müssen schnelstens für eine Internationale Konferenz mitsen schnellstens aber tongret erledigt werden. Die Schaffung einer R.A.I. darf nicht mehr fänger eine Illusion sein, sie muß Tat-sache werden. Die Bartei darf nicht vor einigen intellet-

dage werden. Die Partet dars nicht der einigen intellet-tuellen Birrköpsen-kapitulieren.

Die A.A.J. Augsburgs lehnt die Leitsähe zur Taktif der R.A.P.D. und A.A.U. vom G. H. der R.A.B.D. ab. Die Aufgabe der R.A.B. darf nicht sein, um bessere Le-bensbedingungen innerhalb des kapitalistischen Staates zu kämpsen, sondern um die Erringung der politischen

Die R.M.J. Augsburg fordert schnellste Einberufung eines außerordentlichen Barteitages, an welchem gründlich Mohrenwäsche gehalten werden muß. Für Halbbeiten darf in der R.M.J. tein Plat übrig sein. Entweder Revolutionär oder Reformist, 3. Internationale oder Arbeiter-Internationale.

Romm. Arbeiter-Jugend, Ortsgruppe Mugsburg.

lleber die Lage in Franklurt: Da es nur eine Sugendaufgabe, nämlich die der Bropaganda gibt, mußte für uns die Bropaganda für die Bartei vorgehen, weil ein ungeheurer Kräftemangel hier herricht, und da wir auch nicht planmäßig die Jugendarbeit erledigen konnten, haben wir sie vorläusig beiseite gelassen.

Ludwigshafen stellsen Und auch interligen der

gruppe. Die Genossen beteiligen sich auch intensiv an den prinzipiellen Fragen der Partei und helsen damit Riärung in die dort relativ schwache Partei zu bringen.

In Mainz hat sich die R.A.B. wieder tonstituiert. Und die besten Genossen der jezigen Ortsgruppe Mainz sind Jugendliche. An einem praktischen Beispiel zeigt es sich dier wieder einmal, daß die Jugend Parteiausgaben zu ersüllen hat, und daß sie es sich dier nicht leisten kann, eine eigene Organisation zu gründen, weit sonst die R.A.B. Bewegung febr leiben murbe.

Bir unterbreiten im folgenden den Parteimitglied-ichaften als Distussionsmaterial für den tommenden Barteitag den Entwurf eines Organisationsstatuts der R.A.B.D. und Richtlinien über Bressefragen und die Herausgabe von Literatur. Geschäftssührender Hauptausschuß der A.A.P.D.

Organifationsflatut der A.B.

Die Bartelmitgliebicaft tann jebe Berfon erwerben bie Brogramm und Sahung anertennt.

Die A.N.B. ist eine zentral ausgebaute Organisation. Die Bartel baut sich aus Wirtschaftsbezirte aus, die vom Barteltag sestgelegt werden. Zweds organisatorischer Durcharbeitung ist jeder Birtschaftsbezirt in Ortsgruppen zu zergliedern. Die Zahl und die Art dieser Ortsgruppen bestimmt jeder Bezirt selbständig. Die Birtschaftsbezirte beschließen ihre Organisationssahungen selbständig, die sich im Rahmen der Gesantpartei zu halten haben. Für die praktische Organisationsarbeit im Reich und in den Bezirten ist ersorderlich:
möglichst häusige persönliche Aussprache, Austausch der

wöglichst häufige persönliche Aussprache, Austausch ber Reserenten von Bezirk zu Bezirk, von Ort zu Ort, ein schneller, reichlicher Insormationsdienst, von den Orten über die Bezirke zur Zentrale und umgekehrt, über poslitische, wirtschaftliche und militärische Tatsachen, grundsätzliche Heranziehung aller Mitglieder zu bestimmten, ab und zu wechselnden Ausgaben, in Arbeitsgruppen, Kursen und dergl. (Betriebe B.D., Mistir und Bolizet, Bropaganda, Jugend, Frauen, Arbeitslose, gegnerische Bersammlung usw. — tein Mitsalied ohne Kunttions).

Abberusbarteit sämtlicher Funftionäre, entralisation in a l l e n Angelegenheiten der jästssührung, mit möglichster Berwendung

Die Aufgaben bes Birtichaftsbezirtes find: Bropaganda, Durchführung ber von ber Bartei besichloffenen Aftionen, sowie Eintafflerung ber Beiträge und Führung der Berwaltungsgeschäfte des Bezirtes.

Der Beitrag für die haupttasse beträgt pro Monat und Mitglied 6 Mark, die vom Birtschaftsbezirk einzu-ziehen und an die haupttasse abzusühren sind. Für ar-beitslose und kranke Mitglieder, benen die Ortsgruppe die Beiträge erläßt, besteht der haupttasse gegenüber keine

Die Sobe der Lotalbeitrage gu beftimmen, bleibt ben Ortsgruppen überlaffen.

Aus der Partei wird ausgeschlossen, wer gegen die Grundsätze und Beschlüsse der Partei handelt. Ueber den Ausschluß entscheidet die Ortsmitgliederversammlung, bei Berusung die Delegiertenversammlung des Birtschaftsbedirtes, in letzter Instanz der Parteitag.

Alljährlich findet mindeftens ein ordentlicher Barteitag ftatt, der von der Zentralleitung einzuberufen ift. Auf Untrag von minbeftens ein Drittet ber beftebenben Birtschaftsbezirte ist die Zentralleitung zur Einberufung eines außerordentlichen Barteitages verpflichtet.

Die Einberusung des ordentlichen Parteitages darf frühestens sechs Bochen nach der Zentralausschußsitzung stattfinden und muß spätestens vier Bochen vor dem Termin der Abhaltung desselben mit Angabe der provisorischen Tagesordnung den Birtschaftsbezirken bekannt seine. Bom Datum der Einberufung dis zum Stattsinden eines außerordentlichen Parteitages mussen mindestens vier Bochen liegen. Der Eingang der Einladung der Beschäung des Parteitages ist von den Birtschaftsbezirken zu bestätigen.

Anträge zu allen Barteitagen sind mindestens vier Bochen vor dem Barteitag bei dem Zentralausschuß einzureichen, der dieselben drei Bochen vor der Abhaltung des Parteitages den Birtschaftsbezirken unterbreitet, dieselben müssen mindestens vierzehn Tage vor dem Barteitag den Birtschaftsbezirken zugestellt sein.

Der Barteitag bilbet bie oberfte Bertretung ber

Bur Teilnahme an demfelben find berechtigt: 1. Die gewählten Bertreter aus den einzelnen Wirt-chaftsbezirten, beren Anzohl nach Maßgabe der organi-lerten Genoffen beschicht wird. Zeder Wirtschaftsbezirk hat

edoch das Recht, mindestens einen Bertreter zu entsenden.

2. Die Redakteure und die Zentralleitung der Bartei.

3. Die Bertreter der Allgemeinen Arbeiter-Union.

4. Die Mitglieder der Exekutive der Kommunistischen

Arbeiter-Internationale.
Stimmberechtigt auf dem Barteitag sind jedoch nur die aus den Birtschaftsbezirten der Bartei gewählten Delegierten, für welche gebundene Mandate Borschrift sind. Die Abstimmung erfolgt nach ben in den letzten drei Monaten abgerechneten Beiträgen. Die arbeitslosen Genossen sind dabei entsprechend einzurechnen.

Der Parteitag prüft die Legitimation seiner Tellnehmer, wählt seine Leitung und bestimmt seine Geschäfts-

ordnung felbft. Barteimitglieber binbend.

Bu ben Mufgaben bes Barteitages gehören: 1. Entgegennahme ber Berichte über die Geschäfts tätigfeit ber Zentralleitung. 2. Beftimmung bes Ortes, an welchem die Bentrale

ihren Sit zu nehmen hat. 3. Die Bahl ber Zentralleitung.

3. Die Bahl der Zentralleitung.
4. Die Anstellung von besoldeten Parteisetretären.
5. Die Beschlußfassung über die Barteiorganisation und alle das Barteileben berührenden Fragen.
6. Bahl eines Birtschaftsbezirts, der aus seinen Mitgliedern einen Kontrollausschuß zur Kontrolle für Organisation und Kassensührung des Geschäftssührenden Hauptausschusses und der Birtschaftsbezirtsleitungen

Die Kontrolltommission soll sich nicht am Sitz des Geschäftsführenden Hauptausschusses befinden. Berantwortlich ist die Kontrolltommission dem Parteitag.

Die Zentralleitung der Bartei (Zentralausschuß) besteht aus je einem von den Birtichaftsbezirten gewählten Deleglerten und einem geschäftssührenden Hauptausschuß, der unmittelbar vom Barteitag mit Stimmenmehrheit gewählt und zurückerusen wird. Innerhalb der Zentralleitung, die mindestens monatlich einmal in einer Bollstitung. leitung, die mindestens monattich einmal in einer Bollsitzung zu tagen hat, haben die Delegierten der Wirtschaftsbezirte entsprechend der Jahl der von ihnen vertretenen Mitgliedschaft beschließendes, die Mitglieder des
Geschäftssührenden Hauptausschusses jedoch nur beratendes Stimmrecht. Der Zentralleitung steht das Recht zu,
vorbehaltlich der nachträglichen Justimmung des Parteitages die Mitglieder des Geschäftssührenden Hauptausschusses abzuberusen und durch andere zu ersehen.

Bei allen wichtigen politischen und organisatorische Fragen der Bartei ist eine Urabstimmung der ganzen Mit glieblichaft der Bartel neuwenden.

Die ben Birtichaftsbezirten burch Entjenden von Delegationen zu Reichszusammentunften entstandenen lintoften werben von der Gefamtpartei und ihre Dedung burch Umlageverfahren jeweilig geregelt.

Einteilung der Birffchaftsbezirke. Baffertante-Beft (Rord, Rordweft), Baffertante-Oft (Bommern, Oft- und Westpreußen), Rieberfachsen (Sannover, Braunschweig, Ragbeburg,

Brandenburg (Berlin, Brandenburg-Rord, Spandau-

Schlesien (Ober- und Riederschlesien, Riederlausith), Mittelbeutschland (Leipzig, Halle, Oberlausith, Ost- und Bestsachsen, Groß-Thüringen, Mansseld), Südwest (Franksurt a. Main, Baden, Bürttemberg,

Sin (Bagern), Rheinland-Beftfalen (Rheinland, Beftfalen, befegie

Für die Herausgabe von Literatur wird ein Berlag der K.A.B.D. geschaffen. Seine Geschäfte liegen in den handen des Geschäftsführenden hauptausschusses ber

. Ueber die Herausgabe von Brofchuren durch die R.A.B.D. entscheidet die Zentralleitung der Bartei.

Die R.A.3. ist Zentralorgan der Bartei. Das Ber-fügungsrecht über die R.A.3. liegt in den Händen der Ges-jamtpartei, ihre Redaktion und Geschäftsführung in den Händen des Geschäftsführenden Hauptausschusses. Der Inhalt und die Schreibweise der K.A.Z. ist im Rahmen und auf dem Boden des Programms und der Barteitagsbeschlüsse der R.A.B.D. zu halten.

Bu neu auftretenden Fragen ift in jedem Falle Die Auffaffung ber Zentralleitung maßgebend, die monatlich bezw. bei Sichtbarwerben neuer Fragen fofort zu tagen

In der Zwischenzeit ist der Geschäftssührende Hauptausschuß berechtigt, Aufruse zu plöglich auftretenden
Fragen in der K.A.Z. zu veröffentlichen, und zwar unterzeichnet als Geschäftssührender Hauptausschuß.

Die politische Rompetenz der Zentralkörperschaften
der Partei ergibt sich aus der Tatsache, daß die R.A.B.
eine zentralausgebaute Bartei revolutionärer Arbeiter ist.

Der Geschäftssührende Hauptausschuß sowie der Zentralausschuß können im Namen der Bartei nur dann in
die Oeffentlichteit treten, wenn es sich um eine Stellungnahme handelt die in der allgemeinen Linie des Bro-

die Deffentlichkeit treten, wenn es sich um eine Stellung-nahme handelt, die in der allgemeinen Linie des Pro-gramms und der sestgelegten Taktik liegt. In Fragen, in denen diese Körperschaften eine Nenderung der dis-herigen Taktik sür ersorderlich halten und aus technischen Gründen eine sosortige Stellungnahme der Mitgliedschaft nicht möglich ist, können sie nur mit dem Ramen der be-tressenden Körperschaft, nicht im Ramen der Partei eichnen.

> Un alle Birtichaftsbezirke und Ortsgruppen ber RMBD.

Die bon ber R. M. B. D. abgefdlagene, refarmiftifche Berliner Richtung verfucht unter ber iereführenben Bezeichnung "Gefdaftsführenber Dauptaubidus ber R. M. B. D." jum 14. unb 15. Rai führender Dauptanbidus ber R. N. K. D. Jum 12. und is, stateinen anhererbentlichen Garteitag einguberufen. Dabei ift es auherst tennzeichnend für den wahren Geift und die wirflichen Absichten dieser Lente, daß sie auf ihrer vorgeschlagenen Tagespordung das Brogramm der Bartei zur Debatte gestellt haben. Wir halten es für selbstverftändlich, daß ein von der Bertiner Richtung einderusener Barteitag unter keinen Umftänden von den am alten Brogramm sescheiten Wirtschaftsbegirten beschiedt werden darf, nachdem in sunzweidentiger Weise das gesaute Reich mit verschwindend geringen Andwahmen bereits die Entscheidung im Ginne des Effener Dauptanbschusses die ben rechtmäßigen Bertreter der R. A. B. D. getrossen dat.

Der anhererbentliche Barteitag der R. A. B. D. sindet laut

Der außerorbentliche Barteitag ber R. M. B. D. finbet laut Befching ber letten Bentralaubidung. Sibung vom 9. Mpril, auf ber faft bie gefamten fruber beftebenben Wirtifchafisbegirte anwefenb waren, am 4. unb 5. Juni in Dannover ftatt. Gefchafteführenber Dauptaubicup ber R. M. B. D.

Die Begirfeleitung bes Begirte Rieberfachfen beruft gu Conn-

Begirkskonfereng

on Rieberfachsen ein. Mis Tagesorbnung ist vorgeschen: 1. Gericht von der Jentralausschutz

2. Kaftil der Partei und Union. 3. Bericht des Begirkarbeitsanssch 4. Bericht der Orthynappen. 5. Berichtebenes.

Eroffpunkt und nähere Einzelheiten find durch Kundschreiben annigegeben. ifde Arbeiter-Bartei Deutschlanbs, Orthgruppe Effen. Sonntag, den 28. April, bormittags 9% Abr., im Bofale Fifcher.

allgem. Mitaliederversammlung Wegen ber Wichtigleit ber Anges ebes Wenoffen unbedingte Micht. esordenung ist das Exsisteine Die Orisseitung.

> Quittung. 8. M. H. Q. Effen.

Antäffich ber Runbgebung zu Gren ber gefallenen Rärg-ämpfer wurden gefammelt & 1888.—.

Rebaltion: William Shafe, Schiltenftraje 176, ntworthder Rebalteur: Quyo Ochfickläger, Williami Dend von Gohann Dobler, Düffelborf, Burtitraje 16.

1. Jahrgang. Nr. 4.

Kommunistische ArbeiterZeit

Herausgegeben von der Kommuniftischen Arbeiter-Partei Deutschlands.

Die Beitung erfceint einmol mochentlich. Bu beziehen burch: Bilh. Ralbiger. Effen (Ruhr), Frohnhaufer Strafe 57. Alle Einfenbungen für die Redaktion an: Redaktion ber Rommuniftifden A beiter-Zeitnug, Mülheim (Ruhr) Schugenftraße 176.

Alle Geldjahlungen für die Zeitung an 20. Ralbiger, Effen (Ruhr) - Frohnhaufer Strafe 87. -

Die Kommunistische Arbeiter-Internationale an das Broletariat der Welt.

Revolutionäre Proletarier Deutschlands, Hollands, Bulgariens, Jugoflaviens, Englands, Sidafritas waren seit langem entschlossen, eine internationale Kampigemeinschaft zu schaffen, die einzig dem reinen proletarischen Klassentampf diente.

Ein internationaler Kongreß vom 2.—6. April 1922 in Deutschland hat diese Tat vollbracht und der Kampfgemeinschaft auch die äußere Form gegeben. Damit tritt

die Rommuniftifche Arbeiter-Internationale

por das Broletariat ber Belt. Der Gedante zu ihrer Gründung enistand zu jener Zeit, als Sowjetrußland im Frühjahr 1922 offen überging von der Politif des Klassentampses zu einer national-russischen Bolitif im Interesse des zum Kapitalismus sich entwickelnden Bauerntums.

Als seine Führer in schroffer Rückschigteit mit allen nur möglichen materiellen und ideellen Pressonsmitteln die in der 3. Internationale vereinigten Arbeitermassen diesem Zwede gesügig zu machen pagamen.

Ein Parteisag der Kommunistische Arbeiterpartei Dentschands um September 1921 wande has mit Unterstützung holländischer, bulgarischer, jugoslavischer Proletarier an die Arbeiter der Belt in einem Manisest, das

Helft mit an dem großen Bert des Zesammenschlusses einer internationalen proletarischen Klassenkampsfront, bei der es keinen Ausgleich mehr gibt mit dem Kapltal, keine Brücke zum Kapital, keine Berhandlung mit dem Rapital, keine Konzessionen, keine Kompromisse. — Kur noch den offenen Klassenkamps.

Alaffe gegen Alaffe im Endfampf.

Seitdem ift ein halbes Jahr vergangen. Das Brole-tariat ift nicht vorangekommen. Mehr als in den ersten Jahren nach dem Kriege ift es verwidelt in die Ideologi des tapitaliftischen Brivateigentums, mehr als zuvor ift es hineingeriffen in die Gedankengange tapitaliftischer Bo-

Die Organisationen der Arbeitermassen leisten immer direkten Borschub dem Ausbau der kapitalistischen Birtschaftsweise. Damit wurde die Gründung einer kommunistischen Arbeiter-Internationale, als einer Internationale des kompromissosen Kampses auf Tod und Leben zur unbedingten geschichtlichen Notwendigkeit.

Die Kommunistische Arbeiter-Internationale wendet sich sehr erneut an das Weltproleiariat und sagt ihm solennessen.

Als der Beltfrieg beendet war, glaubten die Ar-beiter, daß eine neue Zeit für fie anbrechen werde: die Zeit der lebernahme der Racht durch das Proletariat. Die Broletarier hofften besonders auf den revolu-tionären Kampf der Massen in Ruhland in auf den Kampf der Massen in Deutschland.
Diese Hoffmung ist zuschanden geworden

Richt das Proletariat triumphiert, fou in der Welt triumphiert das Kapital. Dasselbe Kapital, das für seine Inter in wie eine Jahren mehr als 15 Millionen Menschen — alle gieich

letorier - morbete. Die Lebensbedingungen der arbeitende arrenturi-aller Welt verschlechtern sich von Tag du Tem Kapital Die Preise steigen, die Löhne halten barer Ent-Stetig droht Arbeitslosigkeit. was sich Hunger und Hungertrankheiten lichten ris der Ur-die Reihen der Broletarier der Welt. des Leben Wer revoltiert, sliegt hinter Kerkermaus ener Le-

Beispiellosen Luxus, wüfte Berschwent, hand, in generation, gleichgültige, stumpfstunge Bru Broutt der einen Seite — hoffnungssosestes Berlumpe Veciu sein! dern, zeigen schneidender als se zwor den Lie dundeln! Systems, das die Renscheit austeilt in Konungsitistungebeutete.

Die Revolution in Deutschland ift feit lat fiencent

feben will, muß eins befennen:

Proletariert Das ist das rächste, was ihr seht; etwas, vor dem niemand die Angen verschließen kann.
Aber ihr müßt mehr sehen und tieser sehen, dann werdet ihr solgendes erkennen. Damit bas tapitaliftliche Spitem befteben tann, muf

es Baren produzieren und es muß diese Baren mit. Brofit absehen können.

In Konsequenz seiner eigenen Entwicklung und ins-besondere getrieben durch den Weltfrieg — der im wesent-lichen ein Kampf tonkurrierender Kapitalsgruppen um die Welt-Absahmärtte und Produktionsgrundlagen war — ist das Kapital in eine Krise geraten, aus der es keinen Ausweg mehr sinden kann, d. h. in der es Produktion und

Ausweg mehr finden kann, d. h. in der es Broduktion und Absat nicht mehr regeln kann, ohne seine eigene Grundlage, das dürgerliche Brivateigentum zu zerstören.

Die Produktion erhöhen, den Absat regeln, allen Menschen Arbeit und Muse zu verschaffen, ist nur die proletarische Klasse imstande, wenn sie das System, der Brositwirtschaft stürzt im Intresse der Bedarswirtschaft.

Die Begleit- und Jolgeerschet ungen des kapitalistischen Weitkrieges haben die innere ökonomische und politische Struktur des Weitkapitalismus von Grund auf geändert und zwar sowohl das Berkältnis der Bourgeoisse untereinander wie auch insbesondere das Berkältnis zwischen Bourgeoisse und Proletariat.

Das Krästeverhältnis innerhaß der Klasse der Bourgeoiste, dessen Schwerpunkt vor dem Welkkriege in der Hauptsache in den Händen der europäischen Bourgeoiste lag, hat sich insolge der systematischen Zerstörung der Produktionsmittel der europäischen Bourgeoiste im Weltkriege entscheidend zu Gunsten der nordamerikanischen Bourgeoisse verschoen.

geoffie verschoben.

Innerhalb der europäischen Bourgeoffie, die in ihren einzelnen nationalen Gruppen mehr oder minder von der nordamerikanischen Bourgeoffie abhängig ist, hat die militärische Entscheidung des Beltkrieges selbst der englischen Bourgeoffie in erster und der französischen Bourgeoffie in

Sourgeoiste in erster und der frauzösischen Bourgeoiste in zweiter Linie die Bormachistellungen in Europa verschafft.

Das Problem des kapitalistischen "Wiederausbaus Europas" — und damit zusammendingend das Problem der Reparationen — bedeutet nichts anderes als die Jruge nach der geeigneten Methode, den militärischen Sieg der einen Kapitalsgruppe über die andere in einen ökonomischen und politischen umzugestalten und hat in seiner Lösung durch die Bourgeoiste die Durchseizung der ökonomischen Basis der besiegten Bourgeoiste durch das Kapital der siegreichen Bourgeoiste zum Zwed und damit die allmähliche Liquidation der nationalen Selbständigkeit der besiegten kapitalistischen Staaten in der Form einer kapitalistischen Internationalisterung und zwar zumächst im ökonomischen und sogleich rückwirkend auch im politischen Sinne zur Folgeerscheinung.

Reben dieser Form der kapitalistischen Internationalisserung, deren eigentliche ökonomische Triebtrast das Konzentrationsgeset des Kapitalismus ist, vollzieht sich im gesamten Beltkapitalismus unter den durch die Todeskrisspervelssachen Drud des gleichen Entwicklungsgesetzes der

Jemirationsgesch des Kapisalismus ist, vollzieht sich im samten Beltsapitalismus unter den durch die Todestre vervielsachten Druc des gleichen Entwickungsgesches in vervielsachten Druc des gleichen Entwickungsgesches in der sich verwiesenschaftlicher Derkrustung und interpreter aller politischer Organisierung, ohne daß dabei seda tum durch enden Kapitalsgruppen die Selbständigkeit ihr und, organisationalen Staaten trgendwie aufgeben, sonder Staatsgruppen Gegenseil noch mehr als disher zu sestige sind die Die großen Gegensähe wischen dem Imperialistapitalistischerschiedenen nationalen Kapitalsgruppen steiger Kampsungantzigt und sind im Rahmen des Kapitalismus seh entwideln. Imur durch eine gewolssame Entscheidung aus Atrionoausschus Der endgillige Kamps innerhalb der Klasse der um die Brodustlonsguellen und Wisasmärtte durch den kapitalissischen Welftrieg nicht abgedern und ihre besondere Berschärfung durch die Tatsache, die kant samt eingeleitet und in neuer Gestalt erweiten und ihre besondere Berschärfung durch die Tatsache, die kant samt die Spiegensteilen von Lag zu Lag geringer die kant sie Spiege getriebenen Klassengensähe zwischen Bourgeoisse und Brotetariat.

Bujammen mit der Konzentration des Kapitals mährend und nach dem Belttriege hat die Ustumntation des Kapitals in den ersten beiden Jahren nach dem Belttriege eine ungeheure Steigerung ersahren. Die Lohn- und Arbeitsbedingungen des Broletariats inmerhald des Kapitalismus verschlechtern sich steig, die Ausbreitung der Arbeitslosigsteit überschreitet weitaus den Rahmen der industriellen Reservearmee. Die Bourgeoisie greist zu den Mitteln, die Berminderung ihrer Absahmöglichteiten und den damit verdundenen Fall der Brositrate durch die Bermehrung der Zahl der Brosetarisserung des Grades keindingertums und durch die Steigerung des Grades der Brosetarisserung bezw. durch Dezimterung von Brosetarisserungs bezw. durch Dezimterung von Brosetarismassien ganzer Länderstreten auszugleichen. Dadurch sedoch zieht die Bourgeoisse die Grenzen ihrer Absahmöglichteiten innmer noch enger und enger. Zugleich zwingen die riesenhaften Massen angehäusten Kapitals, das immer von neuem Rehrwert heden muh, zu vermehrter Brodustion, zur Schaffung neuer riesenhafter Brodustionsanlagen in der ganzen Best, deren Broduste seinen Kibsah mehr sinden kömnen. Diese Absahusungen und lintervrechungen im Ustrummatationsprozeh des Kapitalismus (die wachsende Monopolitierung der Brodustionsmittel und die parallel und gleichzeitig damit sich steits seinen Bestalismus (die wachsende Monopolitierung der Brodustionsprozeh) stafft offen aus und macht die Aufrechterhaltung der bisderigen Tapitalistischen Brodustionsweise unmöglich. Der Kapitalismus bestalistischen Frodustionsweise unmöglich. Der Kapitalismus bestalistischen Brodustionsweise unmöglich. Der Kapitalismus bestalistischen Brodustionsweise unmöglich. Der Kapitalismus bestalistischen Brodustionsweise unmöglich.

Damit sind die objektiven Boraussehungen des ten Kampses des Proletariats um sein Klassenziel Uebersührung des kapitalistischen Privatelgentums i letarisches Klassenigentum gegeben. Der Sturz der geoisie und die unmittelbare Berwirklichung dieses Klasseniges ist dieses des Proletariats ist eine gesellschaftliche und

lichteit geboren wird, ift eins von noten:

Der Bille ber proletarijden Klaffe, ble Tat ber proletarijden Klaffe.

Richt revolutionäre Phrasen, nicht Fäusteballen in der Tasche. Davon gab es schon lange genug. Roch tat das Broletariat wenig für sich selbst, viel weniger als es tat im Dienste des Kapitals während des Krieges. Rötig ist der leidenschaftliche harte Bille, das auszu-führen was zehntausendmat mit Borten gesagt worden ist. Und dieser Bille muß in der richtigen Beise in Birt-

samteit treten.

Die Methode, die Kampsmittel, die Taktik des proletarischen Klassenkampses muß national und international im Zusammenklang stehen mit der ökonomischen Grundlage auf dem dieset Kamps vor sich geht.

Broletarier! Wenn ihr erkennt, daß alles dies so ist und noiwendig ist, dann müßt ihr auch sragen, ob eure nationalen und internationalen Organisationen auch dieser Lage entsprechend handeln. Ihr werdet erkennen, daß in des nicht ber Sie alle missen — wenn sie auch vieles

Lage entiprechend handeln. Ihr werdet ertennen, dat ie das nicht tun. Sie alle wissen, — wenn sie auch vieles noch nicht richtig erkennen — doch dies: daß die Arise des Rapitals sich noch dauernd verschäft. Sie wissen, daß der sogenannte Wederausbau des Rapitals unbedingt den Lod zahlloser Millionen Broletarier bedeutet. Wie aber handeln sie?

Die 2. Internationale

und ihre Settionen, beren Führer mit Kapitalisten zufannnen in den Regierungen sigen, tritt offen ein sür die Riederknüppelung revolutionärer Klassentämpser im Interesse des lapitalistischen "Wiederausbaues".

Broleinzier, vertiest euch in die Geschichte der zweiten
Internationale, in die Geschichte eurer Klasse. Prüst —
und ihr werdet solgendes erkennen:

Die Beriede der 2. Internationale war die Zeit, darin
die Arbeiterklasse sich als Masse ausbisdete und sammeste,
aber ohne die Borbedingungen zur Revolution auszu-